

FEUERWEHR FEHRALTORF FEIERT 300. GEBURTSTAG

FEHRALTORF 1718 taucht die Feuerwehr Fehraltorf erstmals in der Geschichtschronik auf. Adrian Ferrari ist stolz darauf, dass sich «seine» Feuerwehr schon so lange für das Volk einsetzt. Ein Einsatz lässt den Kommandanten heute noch zittern.

«Die Feuerwehr kümmert sich heutzutage um viel mehr als nur das Löschen von Feuer. Überschwemmungen, Öllecke oder eingesperrte Personen – wir stehen in vielen Situationen im Einsatz.» Adrian Ferrari muss es wissen. Der Fehraltorfer ist seit 25 Jahren Mitglied bei der Feuerwehr Fehraltorf, seit rund sechs Jahren fungiert er als Kommandant.

Mit 300 Jahren ist die Feuerwehr Fehraltorf eine der ältesten dokumentierten in der Region. «1718 taucht die örtliche Feuerwehr zum ersten Mal in der Geschichtschronik von Fehraltorf auf», weiss Ferrari. Das wird am kommenden Samstag gefeiert. Die Feuerwehr veranstaltet in der Reithalle Barmatt in Fehraltorf ein Fest (siehe Box). «Wir wollen unsere Geschichte mit den Gästen feiern. In 300 Jahren hat sich ganz schön viel verändert.»

UNERWARTETES JUBILÄUM

Lange Zeit war den Mitgliedern gar nicht klar, wie alt die Feuerwehr Fehraltorf eigentlich ist. «Wir waren vor kurzem bei der Feuerwehr Ardning in der Steiermark zu deren 120-Jahr-Jubiläum eingeladen. Danach fragten wir uns, wann die Feuerwehr Fehraltorf eigentlich zum ersten Mal in der Chronik auftauchte», erzählt Ferrari. Dass das bereits 1718 der Fall war, hat niemand gedacht.

«Den zwei Feuerwehrleuten wird anbefohlen, die Feuerleiter, Haken etc. in gutem Stand zu halten und alles zu veranstalten, was im Notfall erfordert wird.» Das ist die erste Notiz, in der die Feuerwehr Fehraltorf erwähnt wird. Sie zeigt, dass es damals eine bereits organisierte Feuerwehr gegeben haben muss. «Diese war natürlich noch viel einfacher aufgestellt und ausgestattet als heute», sagt Adrian Ferrari.

VON BRÄNDEN ZU WESPENNESTERN

Waren es damals hauptsächlich Brände, rückt die Feuerwehr heute oft wegen Umweltproblemen aus. Diesen Sommer beschäftigte sie vor allem die Wespenplage. «Wir entfernten bis zu 25 Nester an Fensterläden.» Einer der grössten Einsätze für die Feuerwehr Fehraltorf unter Adrian Ferrari war der Brand beim Schützenhaus in Fehraltorf. Es brannte im Sommer 2015 bis auf die Grundmauern ab. «Wir waren gut organisiert und konnten mit der Situation umgehen. Zum Glück wurde niemand verletzt.»

Ein Einsatz, der bei Adrian Ferrari Spuren hinterlassen hat, war jener im Frühling 2017 in Fehraltorf. Vier Buben spielten in einer unbewohnten Scheune mit vergessenen Sprengkörpern. Diese explodierten und verletzten die Buben, zwei von ihnen schwer. «Wir wurden wegen einem Brand in einem unbewohnten Gebäude gerufen. Darauf bereiteten wir uns vor – und trafen auf ein völlig anderes, schockierendes Szenario», erinnert sich Ferrari.

Während des Einsatz hatte er keine Zeit, darüber nachzudenken. «Man funktioniert einfach, erledigt seine Arbeit. Umso wichtiger ist es aber, nach einem solchen Erlebnis darüber zu reden.» Dafür steht der



Adrian Ferrari ist Kommandant bei der Feuerwehr Fehraltorf. Foto: Seraina Boner

EIN HEISSES FESTPROGRAMM

Die Feuerwehr Fehraltorf feiert am Samstag, 25. August, das 300-Jahr-Jubiläum. Um 11.18 Uhr startet das Fest in der Reithalle Barmatt in Fehraltorf. Die Besucher erwartet Action: Die Bekämpfung eines Zimmerbrands, eines Vollbrands sowie das Vorgehen bei einem Autounfall wird si-

muliert. Die Kinder können mit einem Miniatur-Feuerwehrauto Brände löschen und in einer Fotoecke Erinnerungen sammeln. Das ganze Programm ist auf der Fest-Website einsehbar. **REG**

Weitere Infos unter WWW.300FWFERA.CH

Feuerwehr Fehraltorf ein Care-Team zu Verfügung. «Dieses hilft uns rund um die Uhr, Eindrücke und Emotionen zu verarbeiten.»

FRAUENANTEIL SEHR HOCH

1718 zählte die Feuerwehr Fehraltorf gemäss dem ersten Chronikeintrag zwei Mitglieder – heute sind es 57. Rund 25 Prozent davon sind Frauen. Diese würden auf der gleichen Ebene stehen wie die Männer. «Wir sind eine kameradschaftliche Truppe. Jeder und jede packt gleich viel an.» Frauen seien tagsüber eher im Dorf als die Män-

ner. Geht dann ein Alarm los, sind die Frauen schnell einsatzbereit und vor Ort. «Das wird vom Feuerwehrstab geschätzt», so Adrian Ferrari.

Mit der Jubiläumsfeier wolle man den Leuten aufzeigen, welche Schritte die Feuerwehr Fehraltorf in den vergangenen Jahren gemacht hat. «Früher waren Feuerwehrleute mehr oder weniger freiwillige Nachtwächter. Heute sind wir eine top ausgebildete Truppe, die Tag und Nacht während 365 Tagen zu Verfügung steht.»

TALINA STEINMETZ

ANZEIGE



TCM kangtai
Tumbelenstrasse 4
Pfäffikon ZH
Tel.: 043 833 68 68

weitere Praxen in Zürich,
Winterthur und Männedorf



Kopfschmerzen?

**Chinesische
Medizin kann
helfen!**



kangtai.ch

© Dirima / Fotolia.com